

vnd gewaltig / als er wolle) der mit
der zeit / auß Gottes verhengnis /
vmb der Sünde willen / nicht inn
Kranckheit gerathen könnte / vnd des
wegen beydes geistliche vnd leibliche
Arzneymittel zugebrauchen / nicht
von nöhten hette. Daher spricht Sy-
rach am 38. Cap. Wer vor seinem
Schöpffer sündiget / der mus dem
Arzt in die Hände kommen.

Zum dritten / habe ichs auch
darumb gethan / daß ich euch aller-
seits hierdurch / nicht allein / als täg-
liche Commenales , guete Freunde
vnd Brüeder / verknüpfen vnd ver-
binden / sondern auch zuegleich der
Christlichen einigkeit vnd freundli-
chen Societet , wolmeynende erin-
nern wollen.

Endlich vnd zum vierden / ge-
schichets allermeist darumb / daß ich
bey etlichen vnter euch / die mir noch
zur zeit etwas unbekant / hierdurch
guete kund : vnd freundschaftt sus-
chen / vnd mine geringfügige
dienste